

Hinweise und Tipps für den Einsatz im Unterricht

Gesamtüberblick über das Kapitel

Zu Beginn des Kapitels gewinnen die Schülerinnen und Schüler (im Folgenden S) einen ersten Eindruck davon, wie vielseitig und gegensätzlich das Leben in Chile sein kann. Anschließend beschäftigen sie sich exemplarisch mit verschiedenen Wandlungsprozessen und sozialen Konflikten in der chilenischen Gesellschaft. Hierzu gehören der immer größere Einfluss von Konsumtempeln auf das Familienleben und Freizeitverhalten der Chilenen ebenso wie die Benachteiligung von Frauen und die Studentenproteste für ein gerechteres Bildungssystem.

Ein weiterer Themenkomplex ist das sogenannte chilenische Wirtschaftswunder, dessen positive und negative Aspekte von den S erarbeitet und kritisch gegenübergestellt werden. Ebenso kritisch wird der Bergbau betrachtet. Einerseits stellt er die wichtigste Einnahmequelle des Landes dar, andererseits sind die Arbeits- und Umweltschutzbestimmungen im Bergbau nach wie vor äußerst mangelhaft.

Umweltprobleme wie die Gefährdung der chilenischen Gletscher durch Bergbauunternehmen und die hohe Luftverschmutzung in Santiago de Chile stellen einen weiteren Schwerpunkt des Kapitels dar.

Die letzten beiden Themenkomplexe befassen sich eingehend mit der chilenischen Bevölkerung und deren Zusammensetzung – konkret mit den Mapuche und den Einwanderungsbewegungen.

So verschiedenartig die einzelnen Themen des Kapitels auch sein mögen, zeigen sie doch in ihrer Zusammenschau grundlegende gesellschaftliche Tendenzen und Probleme auf – beispielsweise die soziale Ausgrenzung bzw. Benachteiligung einzelner Gruppen (Frauen, Mapuche, Einwanderer und Studenten aus einkommensschwachen Familien). Ferner zieht sich die Notwendigkeit grundlegender Gesetzesreformen wie ein roter Faden durch das Kapitel und betrifft sowohl die Arbeits- und Umweltschutzgesetze als auch die Verfassung und das Einwanderungsgesetz, die noch aus den Zeiten der Militärdiktatur stammen.

Tabellarischer Überblick über die Fertigkeiten

Fertigkeiten	Lernziele	Material, Aufg.
	Funktional-kommunikative Kompetenzen	
Hablar	eine Frage bzw. ein Problem diskutieren	2c
	eine Fernsehdebatte führen	8b/3
	eine Statistik erläutern	14a
	kurze Videobotschaften formulieren	19c
Escuchar	einen Radiobeitrag verstehen	5, 13
	ein Interview verstehen	13, 16
	kurze persönliche Statements (Videobotschaften) verstehen	19a, b
Escribir	eine Zusammenfassung schreiben	2a, 11c/2
	einen Kommentar verfassen bzw. die eigene Meinung darstellen und begründen	4b, 8b/1+2, 13b, 15 (después...)
	eine E-Mail verfassen	6c
	kreatives Schreiben	
	sich in die Lage anderer Menschen versetzen und ...	
– einen Dialog verfassen	8b/3, 12c/2	
– einen inneren Monolog formulieren	11c/1	
– eine politische Rede schreiben	12c/1	
Leer	einen Sachtext verstehen	2, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 15, 17
	ein Gedicht oder einen Liedtext verstehen und interpretieren	3, 10
	globales Lesen	7a, 11a
	selektives Lesen	7b, 12b, 17
	detailliertes Lesen (Fehlersuchtext)	7d

Mediación	die Hauptinformationen eines spanischsprachigen Artikels ins Deutsche übermitteln	9 (Los 33)
	einen deutschsprachigen Sachtext auf Spanisch zusammenfassen	20
Lexikalische Strukturen	Wortschatz zum Thema <i>Sistema educativo</i> im Wörterbuch nachschlagen und ergänzen	6 (antes...)
	Vokabeln zum Thema <i>Economía</i> durch verwandte Wörter aus dem Deutschen erschließen	7
	Wortschatz zum Thema <i>Migración</i> zusammentragen und aus einem Text herausarbeiten	17 (Ejercicio de vocabulario)
Interkulturelle Kompetenzen		
	das chilenische Bildungssystem mit dem deutschen vergleichen und erkennen, dass ein kostenloses Studium wie an den meisten deutschen Universitäten keine Selbstverständlichkeit ist	6c
	die Gefahren bei der Lagerung von Bergbauabfällen in Chile erkennen und recherchieren, ob es in Deutschland ähnliche Probleme gibt	11c/2
	das Umweltbewusstsein der chilenischen Bevölkerung mit dem eigenen und dem der Mitschüler vergleichen	14c
	Vorurteile gegenüber Migranten mit statistischen Daten widerlegen	18b
	reflektieren, wie Migranten in Deutschland unterstützt werden können	19c
	erfahren, dass es in Chile viele deutsche Einwanderer gibt, die deutsche Traditionen in verschiedenen Regionen Chiles etabliert haben	20
Methodische Kompetenzen		
	Vergleiche anstellen	1, 10b, 14c
	eine Mindmap erstellen	3 (antes...)
	Statistiken und Diagramme auswerten	7c, 14a+b, 18a
	Bilder oder Fotos beschreiben und interpretieren	9 (antes...), 13 (antes...), 20 (antes...)
	eine Karikatur analysieren und interpretieren	11 (antes...)
	Informationen im Internet recherchieren	11c/2
	eine Umfrage durchführen und die Ergebnisse in Diagrammen darstellen	14c
	mit einem Atlas arbeiten	15a
	einen Videoclip drehen	19c

Zu den einzelnen Aufgaben

1 Un país de contrastes (p. 11)

Einbettung:

Vielfältige Fotos bieten als Gesprächsimpuls einen motivierenden Einstieg in das Kapitel. Die S beschreiben die unterschiedlichen Aufnahmen aus Natur, urbanem Leben und der Gesellschaft Chiles. Dabei üben sie, verschiedene Aspekte miteinander zu vergleichen, indem sie die Lernstrategie 17 *Comparar y contrastar aspectos diferentes* (auf der Begleit-CD) anwenden.

Weiterarbeit:

Um die Mündlichkeit zu fördern, können Sie die S dazu motivieren, eine *charla de un minuto* zu halten. Hierfür wählen die S ein Foto aus, das sie besonders anspricht bzw. für dessen Hintergrund sie sich interessieren. In Hausarbeit recherchieren die S zum Beispiel Informationen zu Santiago de Chile (Foto B), zu den Mapuche (Foto E) oder zu einem aktuellen politischen Thema (Fotos A und I). Für die Recherche können Sie den S die Strategie 25 (*Buscar información*) an die Hand geben; für die Vorbereitung ihres Kurzvortrags selbst dürfen sich die S bei Bedarf stichwortartige Notizen zu ihrem Thema machen und wichtige Redemittel auf einer Karteikarte notieren, wie zum Beispiel:

Para empezar:

Durante este minuto voy a hablaros de...
Quiero hablaros de...
El tema de mi charla es...

Para poner ejemplos:

Como, por ejemplo, ...
Es decir...

Para terminar:

Quiero terminar con...
Eso es todo. Gracias por vuestra atención.

Dies gibt im mündlichen Bereich leistungsschwächeren S Sicherheit und hilft ihnen dabei, Übung im freien Sprechen zu erlangen. Durch das regelmäßige Halten von Kurzvorträgen lernen schließlich alle S, selbstverständlicher mit längeren fremdsprachlichen Äußerungen umzugehen.

2 La nueva plaza pública (p. 12)**Einbettung:**

Durch die Lektüre dieses Textes bekommen die S Einblick in gesellschaftliche Veränderungen Chiles in den vergangenen 30 Jahren. Mit dem Bau moderner Shopping-Malls hat sich auch das Leben vieler Chilenen grundlegend verändert: Private Aktivitäten haben sich zunehmend in den öffentlichen Raum verlagert, da die Malls nicht ausschließlich als Einkaufsmöglichkeit genutzt werden. Vielmehr treffen sich inzwischen viele Chilenen dort, um Geburtstage, Verlobungen oder andere Familienfeste zu begehen. Aufgrund der damit verbundenen Kosten hat sich auch die Zahl der eingeladenen Gäste verringert, sodass sich viele chilenische Familien inzwischen nicht mehr im großen Kreis zu Hause treffen. Selbst das früher als „intim“ betrachtete gemeinsame Essen unter Freunden und in der Familie hat sich durch die Malls mit ihren zahlreichen Restaurants nach außen verlagert.

Tipps:

Bevor die S den Text bearbeiten, betrachten sie das Foto vom Costanera Center – eine der größten Shopping-Malls in Santiago. Sie beschreiben ihre Eindrücke und können persönlich Stellung beziehen:

- ¿Qué os parecen estos centros comerciales?
- ¿Conocéis un gran centro comercial por aquí?
- ¿Vais también a centros comerciales o preferís las zonas peatonales?

Als Hilfe für die anschließende Lektüre des Textes dient Lernstrategie 4 (*Comprender un texto no literario*); für die Diskussion in der Klasse können die S Strategie 16 (*Expresar su opinión*) heranziehen.

Weiterarbeit:

Unter folgendem Internetlink findet sich ein interessanter Artikel aus der FAZ vom 28.12.2013: www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/chile-der-turmbau-zu-santiago-12728482.html
 Der Autor Josef Oehrlein berichtet darin vom deutsch-chilenischen Geschäftsmann Horst Paulmann, der sich selbst mit dem Bau des 300 Meter hohen Santiago-Turms – Teil der Costanera-Mall – ein Denkmal setzte. Dieser deutschsprachige Zeitungsartikel lässt sich gut in das Thema einbetten und bietet sich für eine Aufgabe zur Sprachmittlung an, sollte in diesem Bereich erhöhter Übungsbedarf bestehen. Hierfür können Sie auf die Lernstrategie 24 (*Transmitir información de una lengua a otra*) verweisen.

3 Romper las cadenas de la piel (p. 13)

Einbettung:

Das Lied von Anita Tijoux bietet einen motivierenden Einstieg in das Thema „Geschlechter, Rollenverständnis und Emanzipation“.

Hintergrundinformationen:

Anamaría Merino Tijoux (* 12.06.1977) – Künstlernamen Ana oder Anita Tijoux – ist eine französisch-chilenische Rap-Sängerin, die in den 1990er-Jahren mit ihrer Hip-Hop-Band *Makiza* bekannt wurde. Anita wurde im französischen Exil geboren, wo sie ihre Kindheit und teilweise ihre Jugend verbrachte. Erst nach Wiedereinführung der Demokratie in Chile zog die Familie 1993 aus dem Exil nach Chile zurück, wo Anita ihre erste Band *Los Gemelos* gründete, bevor sie 1997 zu *Makiza* wechselte.

Tipps:

Bevor die S den Liedtext bearbeiten, erstellen sie eine Mindmap (Strategie 29) zum Thema *Antipatriarca*. Verweisen Sie auf die Strategie 29 (*Hacer una red de vocabulario / un mapa mental*). Für die Analyse des Liedes selbst können die S auf Strategie 9 (*Analizar una canción*) zurückgreifen.

Weiterarbeit:

Zum Abschluss können sich die S ggf. das Lied anhören.
Sie beschreiben ihre Eindrücke und sprechen über ihre musikalischen Vorlieben:

- ¿Qué sentimientos provocan el ritmo y el canto? Describid la sensación que tenéis.
- ¿La música se corresponde con el contenido de la canción? Justificad vuestra opinión.
- ¿Os gusta el estilo musical de la canción? ¿Por qué (no)?
- ¿Qué tipo de música preferís vosotros: el rap, el pop, el rock, etc.?

4 ¿Equidad de género? (p. 14)

Einbettung:

Der Prospekt der chilenischen Regierung unter Michelle Bachelet tritt für die Einrichtung eines eigenen Ministeriums für Frauen und Gleichberechtigung ein. Die Initiative greift hierfür verschiedene Bereiche auf, in denen die chilenische Frau noch immer benachteiligt ist, wie zum Beispiel auf dem Arbeitsmarkt (weniger Lohn für die gleiche Arbeit) oder im häuslichen Umfeld (Rechtslage nach Heirat, häusliche Gewalt).

Differenzierung:

Nachdem die S den Prospekt gelesen und zusammengefasst haben, verfassen sie einen schriftlichen Kommentar. Geben Sie Ihren S hierfür die Lernstrategie 20 (*Escribir un comentario*) an die Hand. Leistungsschwächere S können das Foto einer chilenischen Demonstrantin beschreiben, die für die Gleichberechtigung der Frau eintritt. Die Botschaft *No quiero chocolates o flores, ¡quiero el poder de elegir mi vida!* ist deutlich und lässt sich vergleichsweise einfach erläutern.

Wahlaufgabe 2 ist deutlich anspruchsvoller, da sie geschichtliches Hintergrundwissen zur Rolle der Frau in Deutschland in den vergangenen 60 Jahren voraussetzt. Vor allem historisch und innenpolitisch interessierte S können hier ihr Wissen einbringen.

Ein ähnlich anspruchsvolles Niveau erfordert Aufgabe 3. Sie ist jedoch etwas freier gestaltet, da die S hier einen persönlichen Bezug herstellen, indem sie über ihre eigenen Erfahrungen berichten können: Mit welchen Spielzeugen haben sie in ihrer Kindheit gespielt und inwiefern war dies vermutlich prägend in Bezug auf ihr Rollenverständnis?

5 Una nueva Constitución (p. 15)

Einbettung:

Das Radiointerview (Track 1 auf der Begleit-CD) gibt Einblick in Michelle Bachelets Initiative, eine neue Verfassung zu entwickeln, an deren konkreter Gestaltung erstmals auch die chilenischen Bürger beteiligt werden sollen. Die Transkription der Radiosendung finden Sie ebenfalls auf der Begleit-CD bei den entsprechenden Lösungen.

Weiterarbeit:

Um dieses Thema weiter zu vertiefen, lassen Sie die S eine Grafik zum politischen System Chiles erstellen. Hierfür teilen Sie die Klasse in vier Gruppen ein, die sich arbeitsteilig jeweils einem chilenischen Verfassungsorgan widmen bzw. eine Gruppe, die sich einen allgemeinen Überblick verschafft (Gruppe 1). Die Links finden Sie auch im Online-Code **d5hy8a**.

1. *El sistema político:* www.youtube.com/watch?v=2dW9hAgBtps&nohtml5=False
2. *El presidente:* www.youtube.com/watch?v=p0mYQGv3mr0&nohtml5=False
3. *El poder legislativo:* www.youtube.com/watch?v=kpEmSGyN7a8&nohtml5=False
4. *El poder judicial:* www.youtube.com/watch?v=ILUDUuQ1QXI&nohtml5=False

Die S sehen sich in ihren Gruppen den jeweiligen Film an und fassen die Informationen zum Beispiel in Form eines Kurzvortrags für den Rest der Klasse zusammen (vgl. hierzu auch die Hinweise zur Weiterarbeit in Material 1). Sukzessive werden alle Ergebnisse aus der Gruppenarbeit zusammengetragen und es entsteht eine Grafik zum politischen System Chiles:

Chile

*sistema político republicano, democrático y representativo
con un Gobierno de carácter presidencial*

1. Poder ejecutivo

cabeza = El presidente

- *dirige política- y administrativamente el país.*
- *puede declarar urgencias.*
- *impulsa leyes.*
- *nombra los ministros del Gobierno.*

2. Poder legislativo

= congreso nacional (bicameral)

- *cámara de diputados = 120 diputados (por los distritos)*
- *senado = 38 senadores (por las circunscripciones / Wahlkreise)*
- *crea las leyes*

3. Poder judicial

= corte suprema (21 miembros)

Es responsable de la administración de justicia.

6 Las protestas estudiantiles (p. 15/16)**Einbettung:**

Zwei Fotos von den chilenischen Studentenprotesten sowie Ausschnitte aus einem Zeitungsartikel greifen die jüngeren Bildungsreformen des Landes auf.

Hintergrundinformationen:

Landeskundliche Informationen zu Michelle Bachelet sowie dem früheren und aktuellen Bildungssystem finden sich in den Informationskästen auf Seite 15 bzw. S. 16 des Themenheftes (in der Randspalte).

Tipps:

Verweisen Sie für die Beschreibung der Fotos auf die Lernstrategie 15 (*Describir una imagen*). Zur Bearbeitung von Aufgabe b dürfen Wörterbücher herangezogen werden (Lernstrategie 30).

Weiterarbeit:

Nach Lektüre und Bearbeitung des Textes (Seite 16 im Themenheft) kann das Extra-Material auf der Begleit-CD genutzt werden, das zeitlich vor dem Artikel im Heft liegt. Der Zeitungsartikel berichtet über die Bildungsreformen in Chile: Aufgrund der Studentenproteste, die verstärkt in den Jahren 2011 und 2012 zu Unruhen und Ausschreitungen führten, hat die Regierung Bachelets Reformen im Bildungswesen initiiert. Demnach sollen strukturelle Ungleichheiten im Bildungssystem abgeschafft werden. Dieses Ziel soll dadurch erreicht werden, dass staatlich geförderte Bildungseinrichtungen keine Schul- oder Studiengebühren mehr verlangen dürfen, nicht mehr das Recht haben, ihre Schüler und Studenten nach von ihnen selbst festgelegten Kriterien auszuwählen und keinen Profit erwirtschaften können. Ein Teil dieser Reformen ist, wie der Text im Heft zeigt, inzwischen umgesetzt (Stand 20. 07. 2016).

Alle diese Maßnahmen zielen darauf ab, Chancengleichheit in der Bildung zu schaffen und „willkürliche Diskriminierung“, z. B. aufgrund ethnischer, religiöser oder wirtschaftlicher Motive, zu unterbinden. Verweisen Sie vor der Textarbeit gegebenenfalls auf die Lernstrategien 5 (*Analizar un artículo periodístico*) und 18 (*Escribir un resumen*). Abschließend können Sie den S folgende Aufgaben stellen:

- a** *Lee el artículo y resume el contenido del texto en pocas frases.*
- b** *Analiza los argumentos principales del texto. Las siguientes preguntas te pueden ayudar:*
1. *¿Qué objetivo tiene la iniciativa del Gobierno de Bachelet?*
 2. *¿Cómo lo quiere lograr?*
 3. *¿Cuál es el origen de la desigualdad en la distribución y calidad de los estudios?*

7 El milagro chileno (p. 17/18)

Einbettung:

Dieses Material vermittelt den S Basiswissen zur chilenischen Wirtschaft und den Exportgütern des Landes. Die S lernen den Terminus *El milagro chileno* kennen und erfahren, dass damit eine Art chilenisches Wirtschaftswunder gemeint ist.

Tipp:

Nutzen Sie Aufgabe c, um mit Ihren S die Analyse von Statistiken und Diagrammen zu üben (siehe Lernstrategie 7 auf der beigefügten CD).

8 Un milagro para los ricos (p. 19)

Einbettung:

Dieses Material stellt einen inhaltlichen Gegenpart zu Material 7 dar. Nachdem die S das chilenische Wirtschaftssystem als ein Erfolgsmodell kennengelernt haben, erfahren sie nun, dass nicht alle Chilenen gleichermaßen von dem großen Wirtschaftswachstum profitieren, sondern gerade die ärmeren Bevölkerungsschichten immer weiter ins soziale Abseits getrieben werden.

Tipp:

Es bietet sich an, mit dem Infokästchen zum Neoliberalismus einzusteigen, damit den S das Textverständnis erleichtert wird.

Differenzierung:

Weisen Sie Ihre S entsprechend der gewählten Schreibaufgabe b auf folgende Strategien hin, die sie auf der beigefügten CD finden: Lernstrategie 20 (*Escribir un comentario*), Lernstrategie 16 (*Expresar su opinión*) und Lernstrategie 14 (*Hacer un diálogo*).

9 El duro trabajo de los mineros chilenos (p. 20)

Einbettung:

Anschließend an Material 8, welches aufzeigt, dass der (vor allem auch auf dem Bergbau basierende) Wirtschaftsboom nicht allen Chilenen zugute kommt und ein beachtlicher Teil der Bevölkerung prekären Beschäftigungen nachgeht, informiert Material 9 über die miserablen Arbeitsbedingungen im chilenischen Bergbau – insbesondere über die Missachtung wichtiger Sicherheitsstandards.

Tipp:

Besprechen Sie mit Ihren S vorab noch einmal die Vorgehensweise bei Sprachmittlungsaufgaben (Lernstrategie 24 auf der Begleit-CD).

Hintergrundinformation:

Auf dem Foto ist im Hintergrund die sogenannte „Fénix 2“-Rettungskapsel zu sehen, mit der die 33 Bergleute aus der Unglücksmine befreit werden konnten. Sie ist eine Weiterentwicklung der in Deutschland erfundenen „Dahlbusch-Bombe“. Diese zigarrenförmige Stahlblechkapsel wurde im Jahre 1955 in nur fünf Tagen konstruiert, um drei auf der Grube Dahlbusch (Gelsenkirchen-Rotthaus) verschüttete Bergleute zu retten. Nach der erfolgreichen Bergung der drei Männer kam sie auch in den Folgejahren immer wieder bei Grubenunfällen zum Einsatz und wurde weltweit nachgebaut. Der deutsche Ingenieur, der sie entworfen hatte, hieß Eberhard Au (†1996). Er wollte sich seine Erfindung nie patentieren lassen, damit durch Weiterentwicklungen so viele Menschenleben wie möglich gerettet werden könnten. Im Bergbaumuseum Bochum ist ein Exemplar ausgestellt.

10 La canción del minero (p. 21)**Einbettung:**

Das Lied dient als Vertiefung zu Material 9 und ermöglicht es den S, sich in die Lebens- und Arbeitsbedingungen eines Bergarbeiters (= lyrisches Ich) hineinzusetzen. Sie erkennen, dass sich diese in den letzten Jahrzehnten nicht wesentlich verbessert haben.

Tipp:

Spielen Sie zunächst (z. B. über youtube) das Lied ab und lassen Sie die S beschreiben, wie es auf sie wirkt. Auch eine globale Hörverstehensaufgabe kann der Textarbeit vorgeschaltet werden.

Weiterarbeit bzw. Hintergrundinformation:

Vergeben Sie ein freiwilliges Referat zu Víctor Jara und/oder zeigen Sie einen Auszug aus dem Film *El Cantor*, der diesem berühmten chilenischen Künstler gewidmet ist (DEFA 1977).

Víctor Jara (1932–1973) war Sohn einfacher Landarbeiter und wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf. Schon als Kind musste er bei der Feldarbeit helfen und so zum Unterhalt der Familie beitragen. Nachdem sich seine Mutter von seinem gewalttätigen und alkoholkranken Vater getrennt hatte, musste sie Víctor und dessen zwei Geschwister allein durchbringen, was sehr schwierig war. Doch sie lehrte Víctor das Gitarrenspiel und gab ihre Leidenschaft für (folkloristische) Musik an ihren Sohn weiter. Nach ihrem Tod, brach Víctor Jara seine Buchhalterlehre ab – ebenso wie später ein Theologiestudium.

Mit der Zeit bemerkte er, dass seine Leidenschaft dem Theater galt, und so studierte er Schauspiel an der *Universidad de Chile* und wirkte an zahlreichen Theaterproduktionen mit. Obwohl er ein sehr erfolgreicher Regisseur wurde, wandte er sich 1970 vom Theater ab, um sich voll und ganz der Musik und politischen Aktivitäten zu widmen. In seinen überwiegend politischen bzw. sozialkritischen Liedern thematisierte er soziale Ungerechtigkeiten, das harte Leben der armen Bevölkerung sowie politische Skandale. Er war einer der bedeutendsten Vertreter der revolutionären Künstler-Bewegung *Nueva Canción*, deren sozialkritisch-folkloristische Lieder sich in den Sechziger- und Siebzigerjahren des 20. Jahrhunderts nicht nur in ganz Lateinamerika, sondern auch in Europa (vor allem in Spanien), großer Beliebtheit erfreuten. Víctor Jara war überzeugter Kommunist und Leiter der Künstlerabteilung der Kommunistischen Partei Chiles. Er unterstützte Salvador Allende und die *Unidad Popular* (Wahlbündnis linker Parteien, vgl. Kapitel D) unter anderem mit Konzerten auf politischen Veranstaltungen.

Im Zuge des Militärputsches wurde Jara am 12. September 1973 im Hof der Technischen Universität festgenommen, wo er als Dozent tätig war. Zusammen mit anderen Dozenten und Studenten wurde er ins *Estadio Chile* gebracht, das von den Militärs als Folterstätte genutzt wurde. Nachdem Jara bereits gefoltert worden war, brachen ihm Militärs die Hände, damit er nicht mehr Gitarre spielen konnte und forderten ihn auf zu singen. Als er das Lied *Venceremos* – die von ihm komponierte Hymne der *Unidad Popular* – anstimmte, schlugen ihn seine Peiniger zusammen und töteten ihn mit insgesamt 44 Maschinengewehrschüssen. 2003 wurde das *Estadio Chile* anlässlich des 30. Todestages des Künstlers offiziell in *Estadio Víctor Jara* umbenannt.

Im Juni 2016 wurde nach mehr als 40 Jahren Pedro Pablo Barrientos, ein ehemaliger Offizier der chilenischen Streitkräfte, der seit 1989 in den USA lebt, von einem US-amerikanischen Gericht wegen des Mordes an Víctor Jara verurteilt. Auch in Chile wurde Anklage gegen Barrientos erhoben; ein chilenisches Auslieferungsgesuch hatte das US-Justizministerium jedoch nicht genehmigt. Barrientos muss außerdem eine hohe Entschädigung an die Familie des Sängers zahlen.

11 Las dos caras de la minería chilena (p. 21/22)

Einbettung:

Nachdem sich die S mit den harten Arbeitsbedingungen der chilenischen Bergarbeiter befasst haben, erfahren sie nun, dass im chilenischen Bergbau nicht nur die Arbeitsschutzbestimmungen unzureichend sind, sondern auch die Umweltschutzaufgaben. Die zum Teil sehr giftigen Rückstände aus der Kupferförderung belasten die Böden sowie das Trinkwasser der Anwohner, die oft gar nicht wissen, welcher Gefahr sie ausgesetzt sind.

Differenzierung:

Empfehlen Sie Ihren S, für die Aufgabe c1 Lernstrategie 19 (*Escribir un monólogo interior*) und für die Aufgabe c2 Lernstrategie 25 (*Buscar información*) zu nutzen. Sie finden die Dateien auf der Begleit-CD.

Weiterarbeit:

Auf der beigefügten CD ist eine Übungsklausur verfügbar. Bei ihrer Bearbeitung können die S ihre Kenntnisse zu den ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen des chilenischen Bergbaus einbringen.

12 Santiago de Chile se ahoga en una nube de contaminación (p. 23/24)

Einbettung:

Dieses Material vertieft die Thematik der Umweltprobleme. Die S erfahren, dass diese auch in der Hauptstadt deutlich zu spüren sind, wo die Luftqualität mitunter so schlecht ist, dass – wie zuletzt 2015 – der Notstand ausgerufen werden muss. Der Text informiert sowohl über die Ursachen als auch über die Maßnahmen, welche von der Regionalregierung verhängt worden sind und das private wie öffentliche Leben in der Metropole zum Teil stark einschränken.

Tipp:

Lassen Sie Ihre S zunächst das Foto beschreiben und fragen Sie sie, wie es auf sie wirkt. Da der Text viele unbekannte Vokabeln enthält, wäre es hilfreich, wenn sich die S die Vokabelhilfen am Rand schon vor der Lektüre des Textes durchlesen und mit einigen der neuen Wörter Beispielsätze bilden.

Differenzierung:

Schreibaufgabe c bietet die Möglichkeit der Differenzierung, indem die S entweder eine politische Rede verfassen (erste, anspruchsvollere Variante, da hierbei das sprachliche Register beachtet werden sollte) oder einen Dialog schreiben. Bei der zweiten, sprachlich etwas einfacheren, Variante können sich leistungsschwächere S zusätzlich in Paaren zusammenfinden und den Dialog in Partnerarbeit verfassen. Weisen Sie Ihre S vorab auf die Lernstrategien 14, 16 und 17 auf der Begleit-CD hin.

13 Los glaciares – un patrimonio ambiental en peligro (p. 24)

Einbettung:

Auch dieses Material informiert über ein drastisches Umweltproblem, nämlich die Gefährdung der chilenischen Gletscher durch Bergbauunternehmen. Da die Gletscher in der chilenischen Verfassung nicht als staatliches Territorium definiert sind, unterliegen sie auch keinerlei Schutzbestimmungen. Die Umweltschutzorganisation Greenpeace hat daher die „Gletscherrepublik“ ausgerufen, um auf diesen Missstand aufmerksam zu machen und die Gletscher vor weiterer Zerstörung zu schützen. Bei dem Hörtext handelt es sich um ein Radiointerview mit einem beteiligten Greenpeace-Aktivisten.

Tipp:

Bereiten Sie Ihre S darauf vor, dass die Reporterin und vor allem ihr Interviewpartner nicht immer leicht zu verstehen sind, und erklären Sie ihnen, dass sie sich davon nicht entmutigen lassen dürfen. Geben Sie den S ausreichend Zeit, um die Multiple-Choice-Sätze genau zu lesen und fordern Sie sie dazu auf, sich einzig auf die gefragten Inhalte zu konzentrieren.

Weiterarbeit:

Unter dem Zugangscode **d5hy8a** finden die S einen Link zu einem Video über die *República Glaciar*, mit dem sie ihre Kenntnisse vertiefen können.

14 La conciencia medioambiental de los chilenos (p. 25)

Einbettung:

Nachdem die S durch die Materialien 11, 12 und 13 schon verschiedene Umweltprobleme Chiles kennengelernt haben, untersuchen sie nun mittels zweier Statistiken, welche Umweltbelastungen von der chilenischen Bevölkerung in welchem Maße wahrgenommen werden und wie die (in einer breit angelegten Umfrage) befragten Chilenen, ihr eigenes, aber auch fremdes und staatliches Engagement im Umweltschutz einschätzen. Diese Daten sollen die S dann in Bezug zu den Erkenntnissen aus den Materialien 11 bis 13 setzen und mit dem Umweltbewusstsein der S aus ihrer eigenen Lerngruppe vergleichen (bezogen auf Umweltprobleme in Deutschland).

Tipp:

Weisen Sie Ihre S noch einmal explizit auf die Lernstrategie 7 (*Analizar estadísticas*) auf der Begleit-CD hin, die ihnen bei der selbstständigen Analyse der Diagramme eine große Hilfe sein kann.

Weiterarbeit:

Bei Aufgabe c bietet sich eine Kooperation mit dem Fachbereich Mathematik an. Die Erhebung von Daten und deren (computergestützte) Darstellung in verschiedenen Diagrammarten ist für das Fach Mathematik teilweise sogar curricular verankert.

15 La gente de la tierra (p. 26–28)

Einbettung:

Die S haben bereits erfahren, dass das soziale Leben und die gesellschaftlichen Probleme in Chile sehr vielfältig sind. Im Folgenden lernen sie nun mit den Mapuche eine indigene Volksgruppe kennen, die einerseits zum kulturellen Reichtum des Landes beiträgt, andererseits aber seit Jahrhunderten sozial diskriminiert wird und um ihre Existenz fürchten muss.

Tipps:

Im Sinne des kooperativen Lernens lesen die S arbeitsteilig den ersten bzw. den zweiten Text, beantworten die Fragen dazu und erläutern sich gegenseitig ihre Arbeitsergebnisse. Anschließend lösen sie gemeinsam eine Aufgabe, bei der sie Informationen aus beiden Texten einbringen können.

Achten Sie daher darauf, dass genau die Hälfte des Kurses den ersten Text liest und entsprechend viele S den zweiten Text. Da sich die Texte im Schwierigkeitsgrad und inhaltlich nicht sehr unterscheiden, können Sie die Zuteilung per Zufallsprinzip vornehmen (z. B. durch Abzählen: Die S mit einer geraden Zahl lesen Text 1 und diejenigen mit einer ungeraden Zahl Text 2).

Wenn in der Schule weder Atlanten noch Computer mit Internetzugang zur Verfügung stehen, sollten Sie Aufgabe a als Hausaufgabe aufgeben oder die entsprechenden Seiten aus einem Atlas kopieren.

Weiterarbeit:

Auf der Begleit-CD ist eine Übungsklausur (inklusive Erwartungshorizont) verfügbar. Text A greift die Situation der Mapuche in Hinblick auf die Zerstörung ihres Lebensraumes auf.

16 Puedes seguir tus sueños (p. 28)

Einbettung:

Bei Material 16 handelt es sich um ein Interview mit einer erfolgreichen Wissenschaftlerin, die aus einer Mapuche-Familie stammt und sich selbst nie ausgegrenzt fühlte, obgleich sie weiß, dass viele Mapuche in Chile (besonders diejenigen, die von der Landwirtschaft leben) diskriminiert werden. Dieser biografische Hörtext ermöglicht es den S somit, eine persönlichere und differenziertere Sicht auf die Problematik zu entwickeln.

Tipps:

Besprechen Sie mit Ihren S vorab noch einmal die Vorgehensweise bei der Erschließung von Hörtexten (siehe Strategie 1 auf der Begleit-CD). Spielen Sie den Text zunächst ein- bis zweimal ab und lassen Sie die S erst einmal nur Aufgabe a lösen. Geben Sie ihnen dann ausreichend Zeit, um sich die Antwortmöglichkeiten zu Aufgabe b in Ruhe durchzulesen und gegebenenfalls schon erste Kreuze zu setzen. Spielen Sie den Text dann noch weitere ein- bis zweimal ab, damit die S die Aufgaben b und c lösen können.

Sollte sich Ihre Lerngruppe mit dem Hörverstehen sehr schwer tun, können Sie Ihren S auch nach jedem Hördurchgang die Möglichkeit geben, sich etwa zwei Minuten mit dem Lernpartner über das Verstandene auszutauschen.

17 Chile, país de inmigrantes (p. 29/30)

Einbettung:

Der Text *Chile – país de inmigrantes* gibt einen generellen Überblick über die stetig wachsende Zuwanderung in Chile und führt somit in den letzten Themenkomplex dieses Kapitels ein.

Tipps:

Sie können die vorbereitende Vokabelübung als Wettbewerb gestalten, indem Sie Ihre S dazu auffordern, in einer vorgegebenen Zeit (z. B. sieben Minuten) so viele Vokabeln wie möglich zum Thema *Migración* zu notieren. Wer die meisten Wörter (korrekt) notiert hat, gewinnt.

Nachdem die S die Vokabelliste mithilfe des Textes um weitere Wörter ergänzt haben, können sie sie in einer Mindmap oder Tabelle nach verschiedenen Gesichtspunkten ordnen (z. B. *verbos, substantivos, adjetivos* oder *personas, actividades, lugares, cosas* oder *causas, consecuencias, problemas, etc.*). Am besten, Sie lassen die S selbst ein individuelles Ordnungsprinzip finden und die Mindmap oder Tabelle als Hausaufgabe anfertigen.

18 La migración y población migrante en cifras (p. 30/31)

Einbettung:

Die Statistiken ergänzen das durch Material 17 erworbene Wissen mit grundlegenden Daten und Fakten zu den in Chile lebenden Migranten.

Tipps:

Auch bei diesem Material empfiehlt sich ein Hinweis auf Lernstrategie 7 der Begleit-CD (*Analizar estadísticas*). Um Missverständnissen bei der Interpretation der Statistik vorzubeugen, sollte unbedingt vor der Analyse das Infokästchen neben der Grafik mit den Definitionen wichtiger dort verwendeter Begriffe gelesen werden.

19 Una ley de migraciones para el Chile que viene (p. 31)

Einbettung:

Durch die Materialien 17 und 18 haben die S bereits erfahren, dass sich die Einwanderer (besonders diejenigen aus lateinamerikanischen Herkunftsländern) in Chile mit einer Vielzahl von Problemen konfrontiert sehen und oft diskriminiert werden. Dieses Wissen vertiefen die S nun durch Material 19. Die kurzen Videobotschaften sind Teil einer staatlich finanzierten Kampagne, in der sich Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens gegen Ausländerfeindlichkeit und für ein neues, liberaleres und fremdenfreundlicheres Einwanderungsgesetz aussprechen.

Tipps:

Spielen Sie jedes Video zwei- bis dreimal ab und geben Sie Ihren S nach jedem Durchgang die Möglichkeit, sich zu zweit ein bis zwei Minuten über das Verstandene auszutauschen.

Unter dem Code **d5hy8a** finden sich die weiteren Spots der Kampagne. Jeder S wählt einen aus, beantwortet die gleichen Fragen wie zu den beiden Spots auf der CD-ROM und trägt sie in die Tabelle ein. Anschließend können weitere Argumente zugunsten eines neuen Einwanderungsgesetzes im Plenum oder in Kleingruppen zusammengetragen werden.

20 La inmigración alemana a Chile (p. 32)

Einbettung:

Dieser deutschsprachige Text ist als Vertiefung der Materialien 17 bis 19 zu sehen. Er gibt einen historischen Überblick über die Auswanderung von Deutschen nach Chile und umgekehrt. Die S gewinnen einen Eindruck von den teils engen, teils wechselvollen deutsch-chilenischen Beziehungen und der gegenseitigen kulturellen Beeinflussung.

Tipp:

Besprechen Sie mit Ihren S im Vorfeld noch einmal die Vorgehensweise bei Sprachmittlungsaufgaben (Lernstrategie 24 auf der Begleit-CD).

Weiterarbeit:

Wenn es sich in Ihrer Stadt anbietet, schicken Sie Ihre S auf Spurensuche. Gibt es Straßen, die Namen chilenischer Künstler oder Politiker tragen, chilenische Restaurants etc.?